

„Projekt Aufstieg“ steht am 16. April an

Von Ralf Gohl

Zerbst. Spitzenspiel ohne Bedeutung – so könnte man das Basketballereignis vom vergangenen Sonnabend in der Zerbster Fuhrstraße nennen. Der Tabellenzweite der Bezirksliga Südost, TV „Gut Heil“ Zerbst, empfing am letzten Spieltag den Dritten, Justabs Halle II. Unabhängig vom Endergebnis, die Rangfolgen in der Tabelle konnten nicht mehr verändert werden. Zerbst gewann 87:66.

Justabs musste auf den verletzten Kapitän und Zerbst auf Guard Benjamin Schmidt verzichten. Sonst waren beide Teams komplett und auch gewillt, noch einmal einen Sieg zu erringen. Besonders motiviert war der Zerbster Topscorer Thomas Sauermilch. Gleich zwei seiner insgesamt sechs Dreier setzte er den Hallensern in der Anfangsphase ins Körbchen. Zerbst startete überlegen mit 25:7 Punkten nach den ersten zehn Minuten.

Erst im zweiten Viertel fanden die Gäste ins Match und boten Paroli. Aber Zerbst hielt das Niveau, auch dank des kämpferischen Einsatzes von



Thomas Sauermilch (Mitte) setzt sich gegen drei Hallenser durch. Er war mit 39 Punkten Topscorer der Partie.

Foto: privat

Rückkehrer Lars Knobbe, der nach fünf Jahren Abstinenz wieder zur Mannschaft fand. Zwar war seine Trefferquote noch ausbaufähig, aber dafür

hat „Gut Heil“ ja Tom Sauermilch. Mit 39 Punkten war er Topscorer des Spiels.

Nachdem sie im zweiten Viertel (Halbzeit: 49:28) Gleichwer-

tigkeit erzielten, brachen die Gäste im dritten Spielabschnitt erneut ein. Gegen eine gut organisierte Abwehr mit Sauermilch, Rückert und Lücke unter dem eigenen Brett gelangen den Saalestädtern nur elf Punkte. Nach 30 Minuten war der „Drops gelutscht“, Zerbst führte mit 71:39.

Spielertrainer läuft mit beiden Söhnen auf

Zu Beginn des letzten Viertels gab es dann ein Novum. Spielertrainer Ralf Gohl lief mit seinen beiden Söhnen Stefan und Sebastian gemeinsam auf das Spielfeld. Zusammen mit Sauermilch und Rückert verteidigten sie die Führung. Zerbst leistete sich zwar einige Nachlässigkeiten, aber der mehr als deutliche Sieg gegen eine der stärkeren Mannschaften der Liga war nie in Gefahr.

In diesem Jahr werden die Herren des TV „Gut Heil“ als Zweiter der Bezirksliga-Staffel Südost erstmals an den Aufstiegsspielen zur Landesliga teilnehmen, die am 16. April ausgetragen werden.